



EHG & FBSO INFORMIEREN:

BAU EINER FEUERBESTATTUNGSANLAGE IN LEIPHEIM

2001 haben wir in Traunstein Deutschlands damals drittes privat betriebenes Humankrematorium in Betrieb genommen. Mit gut 8.000 Einäscherungen, die wir mittlerweile jährlich in unserer Feuerbestattung Traunstein durchführen, und fast 110.000 hier insgesamt seit 2001 vorgenommenen Humankremationen sind wir einer der führenden privaten Feuerbestatter in Süddeutschland.

2019 scheiterte unser geplanter Neubau einer Feuerbestattungsanlage in Kolbermoor an der Ablehnung des Projektes durch die Bürgerinnen und Bürger. 2022 hatten wir gehofft, in Sauerlach ein vergleichbares Projekt realisieren zu können. Die anfängliche Zustimmung ist dann aber auf breiten Gegenwind von Bürgerinnen und Bürgern und letztlich auch dem Gemeinderat gestoßen. Unser Bauantrag liegt zur endgültigen Bescheidung im Landratsamt München vor.

In der Stadt Leipheim bietet sich nun eine neuerliche Chance zum Bau eines Humankrematoriums im Interkommunalen Gewerbegebiet AREALpro der Städte Bubesheim, Günzburg und Leipheim auf dem Gelände des ehemaligen Fliegerhorstes Leipheim. Der zuständige Stadtrat von Leipheim scheint dem Projekt positiv gegenüber zu stehen, die Stimmung in der Bürgerschaft scheint ebenfalls nicht ablehnend zu sein.

Da Leipheim 240 km von unserem Hauptstandort entfernt ist, wollen wir zunächst nur zwei Ofenlinien mit einer Kapazität von 15.000 – 21.000 Einäscherungen p.a. errichten. Vorgesehen ist der Bau eines ca. 2.500 qm großen Gebäudes auf einer Grundstücksfläche von ca. 6.000 qm. Geplant ist ein Investitionsvolumen von ca. 6.000.000,00 €. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen eine große Aussegnungshalle und ein Urnenfriedhof errichtet werden.

Bei Interesse besteht für die Stadt Leipheim oder Gewerbegebietsanrainer die Möglichkeit, Prozesswärme zu übernehmen.

Der klimaneutrale Betrieb der Anlage ist für uns ebenso selbstverständlich wie die regelmäßige Unterschreitung der vom Gesetzgeber vorgegebenen Emissionsgrenzwerte um 90 %. Dazu wird die seit vielen Jahren in unserer Feuerbestattung Traunstein bestens bewährte Technik zum Einsatz kommen.

Eine vertragliche Regelung zwischen uns und der Stadt zur garantierten und pönalisierten Unterschreitung der vom Gesetzgeber vorgesehenen Emissionsgrenzwerte für den Betrieb von Humankrematorien ist ebenso vorstellbar wie verbindliche Gewerbesteuererinnahmen.

Wir planen, in ca. drei Monaten einen Bauantrag zur Genehmigung einzureichen.

Traunstein, 15.03.2023